

VERSTECKTES DENKMAL

*Für Haller ans
 Telefon*

Bern feiert heuer den 300. Geburtstag des Universalgenies Albrecht von Haller (1708–1777) mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, einem Kongress und einer Buchpublikation. Übers ganze Jahr hinweg wird des grossen Arztes, Naturwissenschaftlers, Staatsmannes und Dichters gedacht. Einzig das Haller-Denkmal auf der Grossen Schanze ist seit Ende Juli nicht mehr sichtbar. Ein Leser des «Bund» wollte das Denkmal einem Gast aus dem Ausland zeigen. Doch Haller, umringt von Verpflegungsständen, ist hinter den Absperrungen von Orange-Cinema versteckt. Dem wird noch bis zum Abschluss des Openair-Kinos Ende August so sein.

Bern scheint seinen grossen Sohn trotz Jubiläum schlicht vergessen zu haben. Laut dem stellvertretenden Stadtgärtner Adrian Ulrich ist das Monument in den letzten Jahren stets hinter den Abschränkungen des Openair-Kinos verschwunden. Das sei seit sieben, acht Jahren so, präzisiert Pierre Dubler von Orange-Cinema. Zuvor sei Haller frei zugänglich gewesen, da die Leinwand rechtwinklig zum Uni-Gebäude stand.

Dubler bedauert, dass Haller im Jubiläumsjahr nicht sichtbar sei. «Bloss wegen des Jubiläumsjahres können wir unser Kino aber nicht neu designen.» Orange-Cinema sei jedoch bereit, interessierten Personen aus der Bevölkerung das Denkmal tagsüber zugänglich zu machen. Auf telefonische Anfrage hin seien sie bereit, Haller-Pilger durchs Openair-Gelände zum Denkmal zu führen, sagt Dubler. Die Telefonnummer für Haller ist beim Eingang ersichtlich.

Bernhard Ott

